Leipzigs Ehrenbürger.

* Die „Allgemeine Städteordnung für das Königreich Sachsen", die am 2. Februar 1832 erlassen wurde, verlieh den Städten neben anderen bedeutsamen Rechten auch die Befugnis, Ehrenbürger zu ernennen. „Das Ehrenbürgerrecht", so hieß es in § 59, „kann der Stadtrat, auf Antrag oder mit Zustimmung der Stadtgemeinde, solchen Männern, die sich um die Stadt besonders verdient gemacht haben, oder auch anderen ausgezeichneten Personen, als Beweis der Dankbarkeit und Achtung erteilen." Diese Befugnis ist auch in die revidierte Städteordnung vom 24. April 1873 übergegangen, wo es kurz heißt: „Als Beweis besonderer Achtung und Dankbarkeit kann Personen das Ehrenbürgerrecht verliehen werden." Zustimmung der Stadtverordneten wird in § 68, Abs. 5i vorgeschrieben. Während aber § 59 der Städteordnung von 1832 die Ehrenbürger von der Teilnahme an den Gemeindeleistungen sowie den sonstigen Obliegenheiten eines Bürgers entband, ist diese Bestimmung in den § 21 der Städteordnung von 1873 nicht aufgenommen worden.

In Nachstehendem geben wir nun unseren Lesern ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Leipziger Ehrenbürger. Soweit ein Todestag in den Ratsakten vorhanden war, ist er beigesetzt; die noch lebenden Ehrenbürger sind durch ein Sternchen ausgezeichnet.

Es wurden zu Ehrenbürgern ernannt:

1) Major Otto v. Goldacker hierselbst, aus Anlaß seiner Ernennung zum Kommandanten der Kommunalgarde, am 9. April 1832.

2) Hauptmann Adolph Heinrich Ludwig v. Schulz hierselbst, aus gleichem Anlaß am 6. April 1833.

3) Professor Dr. Karl Gottlob Kühn hierselbst, bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums, am 29. August 1833 († 1840).

4) Buchhändler Theodor Christian Friedrich Enslin in Berlin († 2. Mai 1851).

5) Buchhändler Carl Ferdinand Schwetschke in Halle († 14. Februar 1843).

6) Buchhändler Friedrich Johannes Frommann in Jena († 6. Juni 1886).

7) Buchhändler Friedrich Berthes in Gotha († 18. April 1843) und

8) Buchhändler Karl Duncker in Berlin († 15. Juli 1869), sämtlich wegen ihrer Verdienste um den deutschen Buchhandel, bei der Feier zur Grundsteinlegung zur neuen Buchhändlerbörse, am 1. November 1834.

9) Geh. Rat Dr. Friedrich Albert v. Langenn, für seine verdienstvolle Tätigkeit als Königl. Regierungskommissar hierselbst, bei seinem Weggange von Leipzig, am 8. März 1835 († 30. Dezember 1868).

10) Buchhändler Karl Friedrich Ernst Frommann sen. in Jena, bei Gelegenheit seines 50jährigen Buchhändlerjubiläums, am 25. April 1836 († 12. Juni 1837).

11) Hauptmann Johann Karl v. Dallwitz hierselbst, aus Anlaß seiner Ernennung zum Kommandanten der Kommunalgarde, am 11. Mai 1837.

12) Hof- und Medizinalrat Prof. Dr. Clarus hierselbst, bei seinem Ausscheiden als Stadtphysikus nach 25jähriger verdienstvoller Amtstätigkeit, am 20. Dezember 1838 († 1857).

13) Hauptmann Adolph Apfer hierselbst, aus Anlaß seiner Ernennung zum Kommandanten der Kommunalgarde, am 18. Februar 1839.

14) Vize-Kriminalrichter und Stadtrat Dr. Gustav Koch, nach langjähriger verdienstvoller Tätigkeit in städtischen Aemtern bei seinem Scheiden von Leipzig, am 9. Mai 1839.

15) Oberst Karl August v. Leonhardi, bei Gelegenheit seines 50jährigen Dienstjubiläums, am 11. Mai 1841.

16) Professor Dr. Wilhelm Traugott Krug, bei seinem 50jährigen Magisterjubiläum, am 17. Oktober 1841 († 12. Januar 1842).

17) Magister Johann Christian Dolz, Direktor der Ratsfreischule, bei seinem 50jährigen Magisterjubiläum, am 25. November 1841 († 1. Januar 1844).

18) Stadtgerichtssaktuar Christian Friedrich Gottheli Weinich, für seine Verdienste während 40jähriger treuer Dienstzeit, beim Scheiden aus seinem Amte, am 24. September 1842 († 1850).

19) General-Musikdirektor und Kapellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, „in Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen und der hohen Stelle, welche er in der musikalischen Welt einnimmt, sowie des wirklichen Nutzens, welcher der Stadt aus seiner Anwesenheit erwächst", am 13. April 1843 († 5. November 1847).

20) Kreisdirektor Dr. Johann Paul v. Falkenstein, in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt, beim Scheiden aus seiner amtlichen Stellung, am 6. April 1844 († 11. Januar 1882).

21) Magister Johann Friedrich Wilhelm Döring, Direktor der Ratsfreischule, bei Gelegenheit seines 50jährigen Lehrerjubiläums an genannter Schule, am 13. September 1844 († 17. April 1860).

22) Stadtkommandant Generalmajor Graf Albrecht von Holzendorff, beim Austritt aus seiner Stellung, am 11. September 1848.

23) Karl Benjamin Schiller, Hausverwalter beim Georgenhause, aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums, am 11. Dezember 1851 († 1855).

24) Oberförster Christian Gottlob Koch, aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums, am 7. August 1852.

25) Superintendent Professor Dr. Christian Gottlob Lebrecht Großmann, bei seinem 25jährigen Amtsjubiläum als Pastor zu St. Thomä, am 31. Dezember 1853 († 29. Juni 1857).

26) Kreisdirektor Eduard v. Broizem, für seine Verdienste um die Stadt beim Verlassen seiner Stellung, am 27. Juni 1854.

27) Direktor Dr. Carl Vogel, aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums als Direktor der I. Bürgerschule, am 7. Oktober 1857 († 15. November 1862).

28) Geh. Rat Professor Dr. Carl Georg v. Wächter, in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Wissenschaft, bei Gelegenheit der 450jährigen Jubelfeier der Universität Leipzig, am 2. Dezember 1859 († 15. Januar 1880).

29) Polizeidirektor Hofrat Wilhelm Ferdinand Stenzel, in Anerkennung seiner Verdienste um das städtische Polizeiwesen, beim Scheiden aus seinem Amte, am 15. August 1869 († 17. Juni 1870).

30) Galeriedirektor Professor Dr. Julius Veit Hans Schnorr v. Carolsfeld, wegen seiner hervorragenden Verdienste um die bildende Kunst, bei Gelegenheit eines ihm zu Ehren in Weißen veranstalteten Festes, am 31. Mai 1862 († 24. Mai 1872).

31) Vize-Bürgermeister Franz Theodor Berger, in Anerkennung seines langjährigen Wirkens im Dienste der Stadt Leipzig, beim Scheiden aus seinem Amte, am 20. Dezember 1862 († 20. März 1877).

32) Gustav Harkort sen., Direktor der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Kompagnie, am Tage der 25jährigen Jubelfeier der Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, am 8. April 1864 († 29. August 1865).

33) Vize-Bürgermeister Paul Theodor Cichorius, in Anerkennung langjähriger Tätigkeit beim Scheiden aus seinem Amte, am 28. Januar 1865 († 22. Mai 1865).

34) Stadtrat Dr. Robert Julius Sollfack, beim Verlassen seiner Stellung nach 30jähriger verdienstvoller Wirksamkeit, am 10. April 1867 († 22. September 1888).

35) Advokat und Notar August Franz Werner, in Anerkennung seines Wirkens als langjähriger Vorsteher des Stadtverordnetenkollegiums bei Gelegenheit seines 50jährigen Advokatenjubiläums, am 10. Juli 1870 († 6. April 1879).

36) Geh. Medizinalrat Professor Dr. Ernst Heinrich Weber, für seine Verdienste um die Wissenschaft, bei Gelegenheit des 50jährigen Amtsjubiläums als Professor der Medizin, am 8. Januar 1871 († 26. Januar 1878).

37) Fürst v. Bismarck-Schönhausen, Kanzler des Deutschen Reichs, dem großen Staatsmann zum Zeichen dankbarster und innigster Verehrung, am 28. Januar 1871 († 30. Juli 1898).

38) Generalfeldmarschall Graf v. Moltke, dem großen Feldherrn zum Zeichen dankbarster und innigster Verehrung, am 28. Januar 1871 († 24. April 1891).

39) Buchhändler Dr. Heinrich Brockhaus, in Anerkennung seiner Verdienste um den deutschen Buchhandel, bei Gelegenheit seines 50jährigen Geschäftsjubiläums, am 4. Mai 1872 († 15. November 1874).

40) Vize-Bürgermeister Dr. jur. Martin Eduard Stephani, in Anerkennung seiner Verdienste als langjähriges Ratsmitglied, am 30. September 1874 († 13. August 1885).

41) Geh. Rat Professor Dr. Moritz Wilhelm Drobisch, in Anerkennung seiner Verdienste um die Wissenschaft, bei seinem 50jährigen Amtsjubiläum als ordentlicher Professor, am 8. Dezember 1876 († 30. September 1896).

42) Bankier Wilhelm Theodor Seyffarth für seinen bewiesenen hohen Gemeinsinn und seine Verdienste als Mitglied des Stadtverordneten- und Ratskollegiums, am 10. Juli 1878 († 18. Juli 1881).

43) Dr. phil. Carl Lampe sen., für seinen bewiesenen hohen Gemeinsinn und seine Verdienste als Mitglied des Stadtverordneten- und Ratskollegiums, am 10. Juli 1878 († 15. Dezember 1889).

44) Dr. Heinrich Eduard Pape, Präsident des Reichsoberhandelsgerichts, in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Leipzig, beim Scheiden aus seinem Amte, am 25. Mai 1879 († 12. September 1888).

45) Eisengießereibesitzer Gustav Albert Wilhelm Goetz, in Anerkennung seiner 25jährigen Tätigkeit als Stadtverordneter und Vorsitzender des Kollegiums, am 31. Dezember 1881 († 16. Dezember 1898).

46) Dr. Martin Eduard v. Simson, Präsident des Reichsgerichts, in Anerkennung seiner hohen Verdienste, bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums, am 22. Mai 1883 († 2. Mai 1899).

47) Prof. Dr. phil. Gustav Theodor Fechner, für seine Verdienste um die Wissenschaft, bei seinem 50jährigen Jubiläum als ordentlicher Professor, am 5. Oktober 1884 († 18. November 1887).

48) Prof. Dr. phil. et theol. Heinrich Leberecht Fleischer, für seine Verdienste um die morgenländischen Sprachen, bei seinem 50jährigen Amtsjubiläum, am 19. Oktober 1885 († 10. Februar 1888).

49) Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Hermann Theobald Petschke, in Anerkennung seiner Verdienste um das künstlerische Leben in der Stadt Leipzig, bei seinem 25jährigen Jubiläum als Vorstandsmitglied des Kunstvereins, am 7. April 1887 († 28. Januar 1888).

50) Kreishauptmann Dr. Otto Georg Graf zu Münster, in Anerkennung seiner Fürsorge um die Stadt Leipzig, bei seinem Scheiden aus amtlicher Tätigkeit, am 22. September 1887 († 9. Februar 1893).

51) * Buchhändler Gustav Adolph Kröner, in Anerkennung seiner Verdienste um den deutschen Buchhandel, bei der Einweihung des deutschen Buchhändlerhauses, am 16. Februar 1888.

52) Geheimrat Professor Dr. Wilhelm Roscher, in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Universität und die Stadt Leipzig, am 29. März 1889 († 4. Juni 1894).

53) Geheimrat Professor Dr. jur. Bernhard Windscheid, aus Anlaß seines 50jährigen Doktorjubiläums, am 18. Januar 1890 († 26. Oktober 1892).

54) Geh. Hofrat Professor Dr. med. Friedrich Wilhelm Ludwig, aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums als Professor der Universität Leipzig, am 31. Januar 1890 († 23. April 1895).

55) Geh. Medizinalrat Professor Dr. med. Rudolf Ludwig Carl Thierfelder, aus gleichem Anlaß, am 13. Februar 1892 († 28. April 1895).

56) * Geh. Kirchenrat Domkapitular Professor D. Gustav Adolph Fricke, ebenfalls aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums als Professor der Universität Leipzig, am 6. November 1892.

57) Kaiserl. Wirkl. Geheimer Rat Reichsgerichtspräsident Dr. jur. Carl August Eduard Drechsler, in Anerkennung um die hohen Verdienste, die er in 50jährigem Dienst um die Rechtspflege und die Rechtswissenschaft erworben hat, am 3. Dezember 1894 († 10. August 1897).

58) Reichsgerichtspräsident Kaiserl. Wirkl. Geheimer Rat Exz. Dr. jur. Otto v. Oehlschläger, aus Anlaß der Einweihung des Reichsgerichts am 26. Oktober 1895 († 14. Januar 1904); ebenso aus gleichem Anlaß

59) Oberreichsanwalt Hermann Teisendorf († 1. Dezember 1905).

60) Geh. Rat Professor Dr. Adolph Schmidt, aus Anlaß seines 50jährigen Doktorjubiläums, am 13. Dezember 1895 († 24. Oktober 1900).

61) Geh. Hofrat Professor Dr. Rudolph Lenckart, aus gleichem Anlaß, am 13. Dezember 1895 († 6. Februar 1898).

62) * Geh. Hofrat Professor Dr. Emil Friedberg, bei Vollendung und Einweihung des Erweiterungsbaues der Universität, am 15. Juni 1897.

63) * Geh. Justizrat Dr. Otto Schill, beim Scheiden aus dem Stadtverordnetenkollegium in Würdigung seiner bleibenden Verdienste als Mitglied und Vorsteher der Gemeindevertretung, am 27. September 1899.

64) * Geheimrat Dr. Otto Georgi, in Würdigung seiner unvergänglichen Verdienste als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, beim Scheiden aus seinem Amte, am 30. September 1899.

65) * Geh. Hofrat Professor Dr. Wilhelm Wundt, in Würdigung der Verdienste als Forscher und als Lehrer an unserer Universität, an seinem 70. Geburtstage, 16. August 1902.

66) * General der Infanterie v. Treitschke, Exz., als erstem kommandierenden General des XIX. Armeekorps, bei seinem Scheiden aus dem Dienst, am 23. März 1904.

67) * Wirkl. Geheimer Rat Dr. v. Ehrenstein, Exz., in Anerkennung seiner Fürsorge um die Stadt Leipzig, bei seinem Scheiden aus amtlicher Tätigkeit, am 20. März 1906. H.

Personalveränderungen in der königlich sächsischen Armee.

Offiziere, Fähnriche usw.

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

Im aktiven Heere.

Den 16. März.

Dürbig, Unteroffizier, Unterprimaner des Kadettenkorps, in der Armee und zwar als Fähnrich im 2. Hus.-Regt. „Königin Carola" Nr. 19 angestellt.

Den 19. März.

Die Oberstlts.: v. Wazdorf, Kommandeur des 8. Feldart.-Regts. Nr. 78, v. Pawel-Rammingen, Kommandeur des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32, zu Obersten befördert.

Die Hauptleute: Auger, Komp.-Chef im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, unter Beförderung zum überzähligen Major, diesem Regt. aggregiert, Weber, Komp.-Chef im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinzregent Luitpold von Bayern", zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps kommandiert, Lehmann im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, kommandiert zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps, als Mitglied zu diesem Bekleidungsamt versetzt, Firnhaber, Platzmajor in Leipzig, als Komp.-Chef in das 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Thilo, Komp.-Chef im 5. Inf.-Regt. „Kronprinz" Nr. 104, als Komp.-Führer zur Unteroffizierschule, mit dem 1. April d. J. versetzt, Bach, Komp.-Führer bei der Unteroffizierschule, mit dem 1. April d. J. zum Platzmajor in Leipzig ernannt, Ehrich, Komp.-Führer bei der Unteroffiziervorschule, mit dem 1. April d. J. als Komp.-Chef in das 5. Inf.-Regt. „Kronprinz" Nr. 104 versetzt, v. Koppenfels, Komp.-Chef im 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106, mit dem 1. April d. J. in den Generalstab versetzt und dem Generalstabe der 2. Div. Nr. 24 überwiesen, Dentsch, Komp.-Chef im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, zur Dienstleistung zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, v. Loeben im Generalstabe, kommandiert zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, zum Generalstabe des XIX. (2. K. S.) Armeekorps, vom 1. April d. J. ab kommandiert.

Die Oberltnts.: Oppermann, Komp.-Führer bei der Unteroffiziervorschule, zum Hauptm. befördert, Spranger im 1. Inf.-Regt. Nr. 100, mit dem 1. April d. J. als Komp.-Führer zur Unteroffiziervorschule versetzt, Graf Vitzthum v. Eckstädt (Alexander) im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, Schroeder im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, Eckhardt im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, Treitschke im 18. Inf.-Regt. Nr. 178, v. Kirchbach im 3. Jäg.-Bat. Nr. 12, vom 1. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr, Dingst (Günter) im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, Saxe im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, Hagel im Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung zum Königl. Preuß. großen Generalstabe kommandiert.

Die Unteroffiziere bezw. Oberjäger: Thomas und Geißler im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Andreae im 14. Inf.-Regt. Nr. 179, Walde im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, zu Fähnrichen ernannt.

Edler v. d. Planitz, Hauptm. im Generalstabe der 2. Div. Nr. 24, als Rittm. und Eskadr.-Chef in das Garde-Reiter-Regt., v. Zeschau, Rittm. und Eskadr.-Chef im Garde-Reiter-Regt., als Hauptm. in das Kriegsministerium, Gysae, Hauptm. von der Zentral-Abt. des Generalstabes, zum Generalstabe des XII. (1. K. S.) Armeekorps, mit dem 1. April d. J. versetzt. — Tillmanns, Oberltnt. im 3. Ulan.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", vom 1. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr zur Dienstleistung zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, Frhr. v. Humbracht, Utnt. im Garde-Reiter-Regt., mit der Uniform dieses Regts. auf den Etat der Adjutanturoffiziere versetzt und zur Dienstleistung bei den Prinzen-Söhnen des Königs, kommandiert.

Die Hauptleute: v. Metzsch im Kriegsministerium, mit dem 1. April d. J. in den Generalstab versetzt und zum Königl. Preuß. großen Generalstabe kommandiert, Hoffmann im Generalstabe des XII. (1. K. S.) Armeekorps, mit dem 1. April d. J. als Battr.-Chef in das 4. Feldart.-Regt. Nr. 48 versetzt. — Die Utnts.: Rothe im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, Heyne im 4. Feldart.-Regt. Nr. 48 zu Oberltnts., vorläufig ohne Patent, befördert. — Auerbach, Oberltnt. im Fußart.-Regt. Nr. 12, vom 1. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr zur Dienstleistung bei der Abteilung für Landesaufnahme kommandiert, Sieglitz, Hauptm. im Generalstabe, mit dem 1. April d. J. unter Enthebung von dem Kommando zum Königl. Preuß. großen Generalstabe der Zentral-Abt. des Generalstabes zugeteilt. — Markowsky, Oberstlnt. z. D. und Vorstand des Art.-Depots Riesa, der Charakter als Oberst verliehen.

Im Beurlaubtenstande.

Den 19. März.

Die Utnts. der Res.: Eckhardt des 1. (Leib-)Gren.-Regts. Nr. 100, Mosig des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, Boelderling des 7. Inf.-Regts. „König Georg" Nr. 106, Roth, Pfeiffer des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, v. Herder (Artur) des 1. Hus.-Regts. „König Albert" Nr. 18, Ritterstaedt des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, Wieck des Fußart.-Regts. Nr. 12, Weidlich des 1. Pion.-Bats. Nr. 12, Blumer, Alberti, Utnts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. I Dresden, Koch, Utnt. der Landw.-Jäg. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. II Dresden, zu Oberltnts., die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: Peisiger des Landw.-Bez. Pirna, zum Utnt. der Res. des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Däbritz des Landw.-Bez. Bautzen, zum Utnt. der Res. des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", Herrmann des Landw.-Bez. Chemnitz, Voigt des Landw.-Bez. Bautzen, Kästner des Landw.-Bez. Chemnitz, zu Utnts. der Res. des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz" Nr. 104, Böllert, Oswald des Landw.-Bez. Leipzig, zu Utnts. der Res. des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg", Große des Landw.-Bez. Leipzig, zum Utnt. der Res. des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, Weißwange des Landw.-Bez. Leipzig, zum Utnt. der Res. des 12. Inf.-Regts. Nr. 177, Herrichel des Landw.-Bez. II Dresden, zum Utnt. der Res. des 1. Ulan.-Regts. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn", Werther des Landw.-Bez. Leipzig, zum Utnt. der Res. des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, Hammitzsch des Landw.-Bez. II Dresden, zum Utnt. der Res. des 2. Pion.-Bats. Nr. 22, Richter des Landw.-Bez. Schneeberg, Gebbing, Blasig des Landw.-Bez. Leipzig, zu Utnts. der Res. des 2. Train-Bats. Nr. 19, Winkler des Landw.-Bez. Leipzig, zum Utnt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots befördert. — Eichler, Utnt. a. D. im Landw.-Bez. I Dresden, bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots wieder angestellt.

B. Abschiedsbewilligungen.

Im aktiven Heere.

Den 19. März.

Schubert, Utnt. im 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106, unter dem Vorbehalte der Wiederanstellung bei den Offizieren des Beurlaubtenstandes für den Fall der Wiederherstellung bis zur Garnisondienstfähigkeit innerhalb der allgemeinen Dienstpflicht, mit Pension der Abschied bewilligt. — Lange, charakterisierter Fähnr. im 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, zur Res. beurlaubt.

Im Beurlaubtenstande.

Den 19. März.

Den Hauptleuten der Res.: Pause des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, Nummert des 1. Train-Bats. Nr. 12, mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, den Hauptleuten der Landw.-Inf. 1. Aufgebots: Bär des Landw.-Bez. Chemnitz, wegen überkommener Feld- und Garnisondienstunfähigkeit mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Röhricht des Landw.-Bez. Leipzig, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Wilde, Cerutti des Landw.-Bez. Zittau, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, letzterem mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Heinrich, Hauptm. der Landw.-Pion. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Plauen, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Oswald, Oberltnt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Großenhain, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Meding, Oberltnt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Dresden, wegen überkommener Feld- und Garnisondienstunfähigkeit, Mahn, Oberltnt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Zwickau, Bauer, Utnt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Leipzig, Hasse, Utnt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Pirna, diesen drei behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, Danz, Utnt. der Landw.-Jäg. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Dresden, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots unterm 31. März d. J. der Abschied bewilligt.

C. Im Sanitätskorps.

Den 19. März.

Die Oberärzte: Dr. Seefelder beim 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, zum 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, Dr. Schäfer beim 4. Inf.-Regt. Nr. 103, von dem Kommando zum Stadtkrankenhaus in Dresden-Friedrichstadt enthoben und zum 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", Höpner beim 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106, unter Belassung in dem Kommando zur Universität in Leipzig zum 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, Dr. Dietze beim 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, von dem Kommando zum Diakonissenhaus in Leipzig enthoben und zum 1. Bat. 14. Inf.-Regts. Nr. 179, Schob beim 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106, von dem Kommando zur Universität in Leipzig enthoben und zum 12. Inf.-Regt. Nr. 177 versetzt. — Dr. Jachne beim Sanitätskorps XII. (1. K. S.) Armeekorps, zum 4. Inf.-Regt. Nr. 103 versetzt und zum Stadtkrankenhaus in Dresden-Friedrichstadt, Dr. Linecker beim 3. Ulan.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", zum 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106 versetzt und zum Diakonissenhaus in Leipzig, Dr. Kruger beim 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, zur Universität in Leipzig kommandiert.

Die Assistenzärzte: Dr. Melzer beim 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", zum Sanitätsamt XII. (1. K. S.) Armeekorps, Bülau beim 9. Inf.-Regt. Nr. 133, zum Karab.-Regt. versetzt. Diese Veränderungen treten am 1. April d. J. in Kraft.

Baarmann, Unterarzt beim 15. Inf.-Regt. Nr. 181, die Unterärzte der Res.: Dr. Kupprecht im Landw.-Bez. II Dresden, Dr. Lange im Landw.-Bez. Leipzig, zu Assistenzärzten befördert. — Dr. Mitschke, Feldunterarzt a. D., zuletzt bei der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika, früher im 1. (Leib-)Gren.-Regt. Nr. 100, der Charakter als Assistenzarzt verliehen. — Den Stabsärzten der Res.: Mücke im Landw.-Bez. Chemnitz, mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, Dr. Graupner im Landw.-Bez. II Dresden, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, Dr. Dillner, Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots im Landw.-Bez. II Dresden, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, Dr. Heise, Oberarzt der Landw. 2. Aufgebots im Landw.-Bez. Pirna, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots der Abschied bewilligt.

Ordensverleihungen.

Der König hat den Nachgenannten die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen erteilt, und zwar: des Königlich Preußischen Roten Adler-Ordens 3. Klasse: dem Obersten Pfeil, Kommandeur des 7. Inf.-Regts. „König Georg" Nr. 106; desselben Ordens 4. Klasse: dem Hauptm. Lubdecke, Komp.-Chef im 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106; des Königlich Preußischen Kronen-Ordens 4. Klasse: dem Oberltnt. Lengnick im 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106; des Großkreuzes mit der Krone des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens: dem General-Adjutanten, General der Inf. v. Minckwitz; des Komturkreuzes 2. Klasse desselben Ordens: dem dienstuenden Flügeladjutanten Obersten v. Schönberg; des Ritterkreuzes 1. Klasse desselben Ordens: dem Hauptm. ö Born, Milit.-Gouverneur der Prinzen-Söhne Seiner Majestät des Königs. — Der König hat dem Hauptm. Edlen v. d. Planitz im Generalstabe der 2. Div. Nr. 24 und dem Rittm. à la suite der Armee Ulrich Prinzen von Schönburg-Waldenburg die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen von dem Kaiser mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens verliehenen Abzeichen erteilt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigkeit %	Windrichtung n. Stärke.		Himmelsansicht.
19. März ab. 9 U.	745,3	+ 2,8	92	N	1	trübe*)
20. März vm. 7 -	749,7	— 1,3	83	N	1	bewölkt
am. 2	747,9	+ 4,8	63	NNW	2	trübe

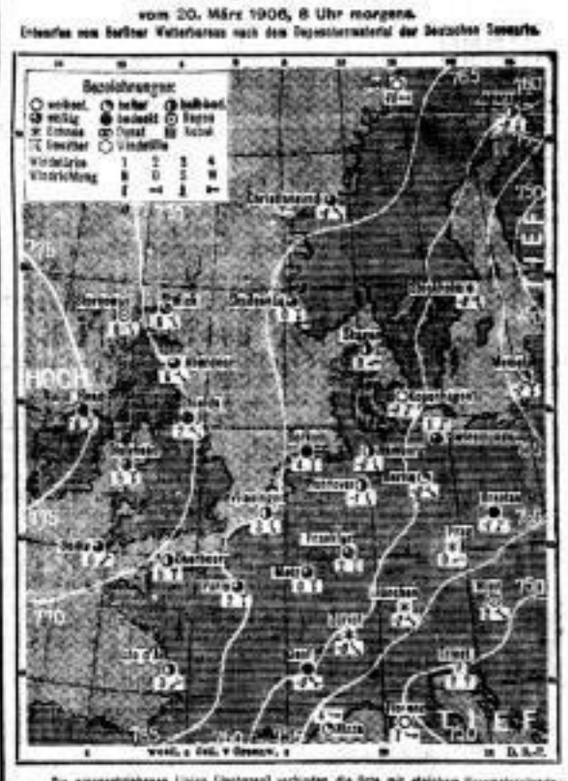
Maximum der Temperatur — + 3,0°. Minimum — — 1,8°
Höhe der Niederschläge — 12,7 mm.

*) Regen.

Wetterkarte

vom 20. März 1906, 8 Uhr morgens.

Entworfen vom Berliner Wetterbureau nach dem Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.



Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande; durch die Worte „HOCH" und „TIEF" werden barometrische Maxima und Minima ausgedrückt. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (0 Gr. C. = 4 Gr. R.). Die Richtung der Pfeile neben den Stationen gibt die Windrichtung, die Anzahl der Federn an deren Enden die Windstärke in der sechsteiligen (halben) Beaufort-Skala an. Windstärke: 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 stürmisch, 5 sehr stark, 6 Orkan.

Witterungs-Uebersicht vom 20. März 1906, 8 Uhr morgens.

Stationen	Barometer Stand (*)	Windrichtung	Windstärke*)	Wetter	Temperatur °)	Stationen	Barometer Stand (*)	Windrichtung	Windstärke*)	Wetter	Temperatur °)
Berlin	762	N	2	bed.	+ 4	Belfor	772	NO	2	wolkig	+ 6
Syt	762	N	1	wolkig	+ 2	Aberdeen	767	NW	2	wolkig	+ 6
Hamburg	762	NNW	1	halb bed.	— 0	Paris	765	N	2	wolkig	+ 7
Swinemünde	759	NNO	2	wolkig	+ 1	Plymouth	766	NNW	1	halb bed.	+ 8
Neufahrwasser	757	NNW	1	bed.	— 2	Brest	766	O	2	wolkend.	—10
Memel	754	N	1	heiter	— 2	Christiansund	766	SO	1	wolkig	+ 1
Aachen	764	N	2	bed.	+ 6	Kopenhagen	751	NNO	2	wolkend.	— 1
Hannover	762	NNW	1	halb bed.	— 1	Stockholm	758	NNW	3	Schnee	— 8
Berlin	760	NW	2	heiter	— 0	Haparanda	761	N	1	halb bed.	— 9
Dresden	760	N	1	halb bed.	— 1	Riga	753	NNW	1	Schnee	— 4
Breslau	759	NNO	1	bed.	— 1	Wilna	755	SSW	1	wolkend.	— 5
Brandenburg	758	NW	1	wolkig	— 1	Petersburg	749	S	1	Schnee	— 4
Metz	762	N	2	wolkig	— 0	Wien	753	NW	2	Regen	+ 2
Frankfurt a. M.	761	N	1	wolkig	+ 3	Prag	755	SSO	1	Schnee	+ 0
Karlsruhe	761	N	1	Schnee	+ 1	Rom	?	?	?	?	?
München	757	NW	1	Schnee	— 2	Florenz	751	N	1	wolkenl.	+ 7

Erläuterung. (*) in mm reduziert auf das Meeresniveau. *) Skala 1—6. °) in Graden nach Celsius. (+ Wärme, — Kälte).

Wetter in Deutschland am 20. März 1906, 8 Uhr morgens.

In verschiedener Ausprägung, vorwiegend im mittleren Kontinentalklima, hat sich das Wetter aufgeklärt. In südwestlicher Richtung aber noch bewölkter Himmel vor, im Süden dauern auch die Schneefälle fort. Die Temperatur hat bei mäßigen östlichen Winden fast überall etwas zugenommen; Memel, Neufahrwasser und München haben am Morgen 2 Grad Kälte.

Berliner Wetterbureau.

Mitteilungen des Königl. Aeronautischen Observatoriums

Veröffentlicht von Berliner Wetterbureau.

Tagesflug-Aufstieg vom 19. März 1906, 12—12½ Uhr mittags.

Höhe über dem Meeresspiegel	Temperatur [°Cels.]	Rel. Feuchtigkeit [%]	Windrichtung und Geschwindigkeit [m in der Sekunde]
117 m [Station]	4,7	75	N 3
500 m	0,7	89	N 5
1000 m	—3,2	97	N 5
1500 m	—5,3	unter 68	N 3
2000 m	—6,2	40	N 3

Schnee ganz bedeckt, zwischen 800 und 1200 m leichte Strato-Cumulus-Wolken, darüber dichter Strato-Cumulus, darüber die gleiche Temperatur, Abnahme der Feuchtigkeit und dann Windes.

Beobachtungen in Berlin

Monat März	Barometerstand in Millimetern	Thermometer	Windstärke von 0—6	Bewölk. 0—10	Feuchtigk. %
19. 7 Uhr nachmittags	749,4	3,0	3	10	72
19. 9 Uhr abends	752,2	1,5	3	10	73
20. 7 Uhr morgens	754,2	—1,5	0/2	4	90

19. März. Höchste Temperatur 7,1, niedrigste 1,2, Tagesmittel 3,7, normal 3,3. Niederschläge: 16. nachm. u. abend, über einen